

gesehen und getröstet habe.— Und ich will stille Zeugin Ihrer kindlichen Liebe seyn, antwortete die Fürstin, kommen Sie, eine solche edle Seele kann nie zu früh diesen Aufenthalt hier verlassen.— Sie eilten nun aus dem Hause, die fürstliche Equipage nahm sie auf. Bey dem nächsten Gotteshaus hielt der Wagen, *Babettens* Gebeth war kurz aber inbrünstig, als sie aber kurz darauf vor dem Aufenthalt ihres Vaters ankam, da war *Babette* ihrer Empfindung nicht mehr mächtig, sie vergaß der Fürstin, und slog die Treppe hinauf in ihres Vaters Zimmer, und in seine Arme. Die Fürstin und *Walter* folgten nach, und waren Zeugen der rührendsten Scene des Wiedersehens.

### Fünfzehntes Kapitel.

Der Trauerbrief und die Überraschung.

Mehrere Tage verstrichen nun in Ruhe — da fand *Babette* eines Abends, als sie von ihrem Vater zurückkehrte, ein Schreiben auf ihrem Tische, aus dem sie sogleich die Hand ihrer Mutter erkannte, heftig erbrach sie selbes, und las: